

PROTOKOLL



Reihenhaussiedlung Erding-Ost e. V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 19. März 2018

Termin: Montag, 19. März 2018
Ort: Gasthof zur Post, Friedrich-Fischer-Str. 6, 85435 Erding
Beginn: 19:40 Uhr
Ende: ca. 22:05 Uhr
Gäste: Herr Max Gotz, Oberbürgermeister der Stadt Erding (TOP 2)
Herr Hanno Stanzel-Deffner (Firma Mosbauer)

Anwesende Mitglieder: 31 Mitglieder lt. Anwesenheitsliste

Durch Vollmacht vertreten: 10 Mitglieder

Die Einladung vom 22.01.2018 mit der Tagesordnung zur Jahreshauptversammlung 2018 nachfolgend im Text JHV 2018 wurde rechtzeitig (per Einwurf, Aushang und Homepage) den Mitgliedern bekannt gegeben.

TOP 1: Eröffnung der Versammlung:

Herr Wanger (1. Vorsitzender) begrüßt die anwesenden Teilnehmer und eröffnet die JHV 2018. Gegen die vorgeschlagene Tagesordnung bestehen keine Einwände. Die Einladung zu der JHV 2018 wurde allen Mitgliedern rechtzeitig und fristgerecht bekannt gegeben.

Da der OB, Herr Gotz aufgrund eines anderen Termins wie angekündigt etwas später kam, nutzte der Vorsitzende das Zeitfenster und erteilte Herrn Stanzel-Deffner von der Firma Mosbauer das Wort um einen Kurzbericht über die durchgeführten Dichtigkeitsprüfungen und die zum Teil auch schon durchgeführten Sanierungen zu berichten. Dieser Bitte kam Herr Stanzel-Deffner gerne nach (statistische Zahlen siehe Anlage).

Herr Oberbürgermeister Max Gotz wird von Herrn Wanger begrüßt. Der Vorsitzende bittet insbesondere um Ausführungen unter TOP 2 (Neues aus Erding) zu folgenden Stichpunkten (Stand und Entwicklung):

S-Bahn-Ringschluss, Stadtpark Erding, Poststadl, B388 Süd-Ost-Umfahrung, Grundstück neben der VHS (Lethnerstraße), ehem. AWO-Haus (Krippe/Kindergarten, Wilhelm-Weindler-Straße), Areal „Mayr Wirt“

Ladestation für Elektroautos

TOP 2: „Neues“ aus Erding (Herr Oberbürgermeister Gotz):

Herr Oberbürgermeister Gotz hat auch in diesem Jahr wieder die Einladung zur JHV sehr gerne angenommen. Es ist für ihn sehr wichtig, stets bürgernah zu sein und mit den Bürgern persönlich zu sprechen und zu diskutieren. Auch erfreut es ihn, dass sich viele Bürger unserer Stadt aktiv im Ehrenamt und in zahlreichen Vereinen und Organisationen engagieren.

1. Ladestationen für Elektroautos

Der OB, Herr Gotz berichtet über die Diskussion zu diesem Thema im Stadtrat, Kosten und Probleme (z.B. Abrechnungsmodalitäten) und stellt die Frage in die Runde, „wer hat ein E-Auto letztes Jahr gekauft“? Im Raum meldete sich niemand. Er ist der Auffassung, dass es nicht Aufgabe der Stadt Erding sei, Ladestationen zu errichten. Am Gries befindet sich bereits eine Ladestation. Es rechnet sich nicht, derzeit mehr Ladestationen zu errichten. Im Landkreis Erding gibt es 91.000 PKWs, davon sind 159 E-Autos. Hier ist aber der Flughafen mit der Flughafen GmbH schon mit einberechnet. Herr Gotz geht dann auf die Stromversorgung der Stadt Erding ein und wirbt für die Stadtwerke Erding. Auch bei der Wasserversorgung sind die Stadtwerke Erding Spitze. Unter den 447 Stadtwerken der BRD befinden sich die Stadtwerke Erding unter den ersten 10 mit Trinkwasserqualität sehr gut. Der Rohrleistungswasserungsverlust in Bayern liegt im Durchschnitt bei 9,6 %, in Dörfern bei über 20 % und in Erding bei 1,3 %. Schwimmbad und Eisstadion sind eine tolle Einrichtung. Die Stadtwerke Erding zahlen jedoch 10,30 Euro pro Person für den Eintritt im Schwimmbad drauf und 9,20 Euro beim Eisstadion.

2. Mayr-Wirt Areal

Der Mayr-Wirt ist nun geschlossen. Es lag bereits Mehreres im Argen beim Mayr-Wirt; u.a. nannte Herr Gotz die Barrierefreiheit, Toiletten und den Brandschutz. Es wurde ca. 25 – 30 Jahre nicht entsprechend investiert. Es ist sehr gut, dass die Stadt Erding das Areal gekauft hat und einen belastbaren Partner mit ins Boot holen konnte und zwar die Sparkasse Erding. Der Wettbewerb (Ausschreibung EU-weit) über die Bebauungsart wird 1 – 2 Jahre dauern. Die Prozesse sollen transparent bleiben.

3. AWO-Haus und Grundstück neben VHS

Das AWO-Haus steht leer. Es ist nun ein Privathaus und Herr Gotz kann und darf deshalb keine Auskünfte geben. Manche Eigentümer scheuen ein Zwischenvermieten aufgrund des Mietrechts. Die Mieter bekommt man oftmals schlecht wieder aus den vermieteten Räumen. Das Grundstück neben der VHS (Zugang über die Lethnerstraße) und neben dem AWO-Haus gehört einem Eigentümer aus dem Landkreis. Herr Gotz darf auch hier dazu nichts sagen.

4. B388 Süd-Ost-Umfahrung

Die B388 wird vordringlich im Bundesministerium in Berlin behandelt. Die Stadt Erding treibt den Bund an und hofft, dass es zügig vorangeht. Großprojekte brauchen leider ihre Zeit. Die Landwirte torpedieren die Pläne B388 Süd-Ost-Umfahrung Gott sei Dank nicht. Die ED99 Kreisstraße steckt in den gleichen Prozessen. Für die Südumfahrung konnte eine Bürgerinitiative verhindert werden. Für die ED99 kamen 800 Einwendungen, darunter allerdings bei genauer Einsichtnahme viele Kinder. Die Handlungsfähigkeit geht dadurch verloren. Es soll als schlüssiges Konzept ein Ring um Erding entstehen (Ringschluss FTO und Norden). Die Dauerlärmquelle soll hierbei aus der Reihenhaussiedlung Erding Ost herausgehalten werden.

5. Poststadl

Das Baugebiet Poststadl ist seit 1984 Thema (Aufstellungsbeschluss). Seit 2016 ist es wieder verstärkt durch den Stadtbaumeister aufgegriffen worden. Es sollen 267 Wohnungen und 70 Reihenhäuser entstehen. Herr Gotz propagiert den Kurs des langsamen Wachstums und einer vernünftigen Stadtentwicklung. In Poing z. B. werden 2.000 Wohnungen gebaut. Das ist nicht gut, denn die Infrastruktur kommt in seiner Entwicklung nicht so schnell nach. Ausgleichsflächen müssen kompensiert werden für die bebauten Flächen. Die Pachtpreise für die Landwirte explodieren und die Immobilienpreise steigen enorm. München baut 7.000 Wohneinheiten und bräuchte aber 17.000. Die Landeshauptstadt erzeugt dadurch Druck und es entsteht somit eine Sogwirkung hinein in die Außenbereiche. Die zweite Stammstrecke kommt 30 Jahre zu spät. Die Weichen in Erding sind gut und richtig gestellt. Für das Baugebiet Poststadl ist keine Erschließung über die Friedrich-Herbig-Straße geplant, sondern über die B388.

6. Stadtpark

Der Stadtpark hat eine hohe Aufenthaltsqualität und Struktur. Die Artenvielfalt hat zugenommen. 2012 ist der erste Teil fertig geworden. Der zweite Abschnitt wird (4,4 Mio. Euro) sorgfältig und behutsam zum Wohle der Bürgerschaft umgesetzt. Für Schulkinder ist es erlebbare Natur. Der Stadtpark gehört zum überwiegenden Teil der Heilig-Geist-Stiftung. Es wurden bereits 9 Mio. Euro für die Sanierung erbracht. Eine Bewerbung für die Landesgartenschau soll wieder angepackt werden. Eingebunden dabei ist das Bundeswehrgelände. Es ist 365 Hektar groß, davon sollen 142 Hektar Landschaftsschutzgebiet werden.

7. S-Bahn-Ringschluss

Die Untertunnelung für den Stadtbereich soll vom Stadtpark bis zu den Langengeislinger Ängern geführt werden. Dies ist ein großer Fortschritt und eine stadtverträgliche Lösung. Die Flächen am jetzigen Bahnhof gehören dann der Stadt Erding. Die Bürgerschaft Erding steht wie eine Wand zu den Entscheidungen.

Zum Schluss seiner Rede betont der Oberbürgermeister, dass die Stadt Erding finanziell gut aufgestellt ist und über Rücklagen verfügt (keine Schulden). Es gibt über 400 Vereine in der Stadt Erding, die zum Teil mit 13 EUR pro Jugendlichen bezuschusst werden. Im Sportbereich werden so zum Beispiel keine Hallenbenutzungsgebühren erhoben (wie in anderen Kommunen). Im Anschluss an den Vortrag gab es keine Fragen mehr an Herrn Oberbürgermeister Gotz.

Er bedankt sich für die Einladung und kommt gerne wieder.

Der Vorsitzende, Herr Wanger, bedankt sich bei Herrn OB Gotz für seine ausführlichen Darstellungen und bedankt sich insbesondere an dieser Stelle bei ihm und bei den Mitarbeitern der Stadtverwaltung für die schnelle Umsetzung unserer Anliegen (Zone 30-Beschriftung, Beleuchtung der Gehwege – insbesondere Ecke AWO-Haus, 2 neue Lampen).

TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der 1. Vorsitzende, Herr Wanger stellte fest, dass ordnungsgemäß und rechtzeitig die Ladung stattgefunden hat und die Beschlussfähigkeit (1/6 lt. Satzung) gem. der Anwesenheitsliste von 31 Mitgliedern und 10 vorgelegten Vollmachten gegeben ist.

TOP 4: Bericht des Vorstandes:

Der Vorsitzende berichtet über die Aktivitäten der Vorstandschaft für das Jahr 2017/2018, insbesondere die Zusammenarbeit mit der Stadt Erding (Verkehrsberuhigung, Beleuchtung), Vorstandssitzungen und den laufenden Aktionen (Grüngut-Container, Rückschnitt div. Grünflächen). Der Verein freut sich sehr, dass auch in diesem Jahr der Grüngut-Abfallcontainer im Herbst wieder zur Verfügung gestellt werden soll (Helfer sind gerne willkommen).

Anmerkung der Vorstandschaft: Im nächsten Jahr sind wieder Vorstandswahlen und es werden noch Kandidaten/innen gesucht. Bei Interesse, setzen Sie sich mit der Vorstandschaft in Verbindung.

TOP 5: Bericht des Kassiers und der Rechnungsprüfer

5.1 Kassier/Kassenbericht

Der 1. Vorsitzende, Herr Wanger, erläutert, in Vertretung von Herrn Großer (Kassier), der urlaubsbedingt verhindert ist, die Einnahmen und Ausgaben im Berichtszeitraum (hier 01.01.2017 bis 31.12.2017).

Demnach ergeben sich folgende Summen:

Vermögen Verein: 25.727,96 € (Konten + Kasse)

Gewinn 1.218,86 €

Vermögen Kabel: 50.535,40 € (Konten + Kasse)

Gewinn 4.249,49 €

Beim Wechsel der Bank bitte unbedingt daran denken, die Kontoänderungen auch dem Kassier zu melden.

5.2 Kassenprüfung/Revisoren

Frau Koschek berichtet über die Kassenprüfung. Die Kassenprüfung fand am 09.03.2018 durch die Revisoren Frau Koschek und Herrn Döllel statt und hat keinerlei Beanstandungen ergeben.

TOP 6: **Entlastung des Vorstandes:**

Dem Vorstand wird auf Antrag der Kassenprüferin, Frau Koschek durch die anwesenden Mitgliedern der Vereinsversammlung die Entlastung erteilt (keine Gegenstimmen, keine Enthaltung).

TOP 7: **Bericht zur SAT-Kabelanlage**

Ein besonderer Dank geht an Herrn Schebesta. Er möchte aus persönlichen Gründen die Betreuung der Kabelanlage nicht mehr fortsetzen. Herr Wanger bedankt sich bei Herrn Schebesta für seinen erfolgreichen und unermüdlichen Einsatz insbesondere in den letzten Wochen, wo es verstärkt zu Störungen gekommen ist. Herr Lothar Sack (bis dato Vertreter von Herrn Schebesta) und Herr Christian Sack (neu) werden zukünftig die Betreuung der Anlage in unserer Siedlung übernehmen. Der Vorstand begrüßt diesen Vorschlag sehr und die Bereitschaft der beiden Herren Sack, diese Betreuungsaufgabe zu übernehmen. Bei zukünftigen Störungen daher bitte die Festnetz-Telefon-Nummer 08122 900036 wählen. Hier ist ein Anrufbeantworter aufgeschaltet. Bitte Name, Telefon-Nummer und kurz das Anliegen hinterlassen. Herr Schebesta berichtet über die aufgetretenen Störungen und über die Anlage. Aufgrund der guten finanziellen Situation im Bereich der SAT-Kabelanlage sollen zukünftig Verbesserungen vorgenommen werden (z.B. Beschichtung der Schüssel, Umsetzung des Beschlusses vom letzten Jahr-HD Erweiterung). Herr Wanger schlägt der Versammlung und den Mitgliedern vor, den Jahresbeitrag der Kabelgebühren für dieses Jahr auf 24 € abzusenken und stellt diesen Vorschlag zur Abstimmung. Ergebnis: Annahme des Vorschlages (einstimmig).

TOP 8: **Verschiedenes**

Frau Koschek meldet sich mit einem Anliegen zu Wort und bittet darum, man möge doch die Garagen (im Bereich der Wilhelm-von-Diez-Straße vor der der Einmündung der Dr.-Lehmer-Straße) streichen und dafür evtl. Farbe kaufen und das Projekt zusammen durchführen. Die Garagen seien in einem schlechten Zustand, teilweise verrostet, was keinen guten Eindruck für die Siedlung im Gesamtbild macht. Herr Wanger entgegnet, dass dies wohl eher keine Frage der Kosten/Beschaffung sei, sondern des ernsthaften Willens und appelliert an die Eigentümer, hier schnellstmöglich aktiv zu werden. Ferner sind Garagen und Garagentore kein Gemeinschaftseigentum und daher in erster Linie die Eigentümer dafür verantwortlich.

Weiterhin, wie jedes Jahr, wird gebeten, dass man insbesondere auf Hauslärm, Schneeräumen, Haustierkot- und Unratentfernung achten sollte.

Eine große Bitte ist es, die Garagen auch zweckgerichtet zu benutzen, um die Parksituation auf den Straßen unserer Siedlung zu entschärfen. Auch die Zufahrtswege zwischen den Häuserreihen sind nur zum Be- und Entladen nutzbar (kein Dauerparken).

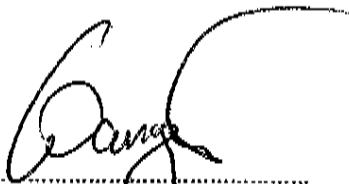
Fragen und Anregungen einiger Mitglieder zum leidigen Parkthema:

Sind die Parkplätze in der Wilhelm-von-Diez-Straße öffentlich?

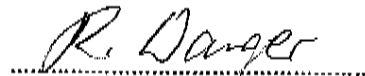
Sie sind als Parkplätze ausgewiesen und somit öffentliche Parkplätze.

Es soll bitte nicht mehr in zweiter Reihe geparkt werden. Auch die Rettungswege sollen nicht zugeparkt werden, was leider immer wieder vorkommt und zur Folge haben kann, dass Rettungsfahrzeuge (Notarzt) und/oder Feuerwehr nicht zum Einsatzort fahren kann oder evtl. zu spät kommen.

Ende der Sitzung: Der Vorsitzende beendet die Sitzung um 22:05 Uhr, bedankt sich für das Kommen, die Diskussionsbeiträge und wünscht sich sehr, dass das Zusammenleben in der Siedlung weiterhin harmonisch verläuft.



Hendrik Wanger
(1. Vorsitzender)



Renate Wanger
(Protokollführerin)

Reihenhaus - Siedlung ERDING Ost

Gesamt	134		
Keine Beanstandung	16		
Keine Rückmeldung	[REDACTED]		
TV - Befahrungen	127		
Sanierungs-Angebote	112	500,00 €	1.800,00 €
		Minimum	Maximum
Sanierungen	51		
Sanierungen (offen)	24		

← 6

MOSBAUER
KANALINSTANDHALTUNG
GmbH
85435 Erding
Daimlerstraße 2
Tel. 08122 179 496 0 • Fax - 179 495 9